

PERSÖNLICH



MAGDALENA WELTEN
Präsidentin

«Im Wandel der Zeit»

Seit nunmehr 50 Jahren steht sie da, unsere Ökumenische Kirche, am Hang gut eingebettet in die Natur, an einem Ort, von dem aus man seine Blicke wunderbar in die Ferne schweifen lassen kann. Viele Menschen sind hier im Lauf der Jahre ein- und ausgegangen, haben Freud und Leid miteinander geteilt und unter dem schützenden Dach Geborgenheit erlebt. Vieles hat sich im Lauf der Jahre verändert – in und um die Kirche, bei den Menschen, in der Gesellschaft. War früher der Gottesdienst am Sonntagmorgen ein wichtiger Treffpunkt der Gemeindeglieder, ist das heute nicht mehr selbstverständlich. Die Menschen sind sehr beschäftigt und das Angebot an Freizeitaktivitäten immens. Dass Kirche schon damals nicht nur aus dem Sonntagsgottesdienst bestand, ist klar.

Kirche ist und kann schon immer viel mehr: Wir verstehen uns als Teil der Gesellschaft und zugleich als kritisches Gegenüber. Entsprechend sind wir uns unserer ethischen und sozialen Mitverantwortung für den Einzelnen, die Gesellschaft und die gesamte Schöpfung bewusst und vertreten unsere Haltung zu politischen und gesellschaftlichen Fragen, sofern sie unsere Grundwerte betreffen.

So ist es im Leitbild unserer Kirchengemeinde formuliert, das unter dem Motto «Sei du unser Gast» steht.

Sie sind herzlich eingeladen!



FLÜH

Ökumenische Kirche 1974

Im hinteren Leimental, unweit von Basel, das jedoch zum Kanton Solothurn gehört, wird 1957 eine evangelisch-reformierte Kirchengemeinde gegründet. Der Wunsch nach einer eigenen Kirche entsteht. Da die Katholiken im Dorfebenfalls über keine Kirche verfügen, beschliessen die beiden Kirchengemeinden, das Projekt gemeinsam zu realisieren. Die Kirche weist nur einen Gottesdienstraum auf, daneben einen kleinen zusätzlichen Gemeindefaal, der zum Kirchenraum hin geöffnet werden kann. Im Untergeschoss befinden sich ein paar kleinere Räume für Unterricht und andere Anlässe. In Flüh feiern Katholiken und Reformierte in ein und demselben Raum. Die Kirche steht in der Tradition der Simultankirchen, wie es sie seit der Reformation gibt: d. h. von Kirchen, die von zwei Konfessionen paritätisch benutzt werden. In der Schweiz gibt es Simultankirchen vor allem in den Kantonen Thurgau sowie Glarus, in denen das Verhältnis von Reformierten und Katholiken nach der Reformation ungefähr ausgeglichen war. Viele dieser Simultankirchen hatten bis zu den 1960er-Jahren Bestand, wurden dann aber aufgelöst, aus Gründen der Veränderung der konfessionellen Mehrheitsverhältnisse. Simultankirchen wurden oft aus Überlegungen der Zweckmässigkeit, insbesondere aus ökonomischen Gründen paritätisch genutzt. In Flüh mögen solche Gründe auch eine Rolle gespielt haben, es gab hier aber zusätzlich den echten Willen zu mehr Ökumene, die in der Gemeinde inzwischen seit fünfzig Jahren intensiv

gelebt wird. Die Kirche hat den Grundriss eines polygonalen Halbkreises. Am Hang gebaut, nähert man sich ihr von oben, indem man zum Zentrum des Kreises geführt wird. Betritt man den Raum, öffnet sich dieser wie ein Fächer, um in der Ausrichtung der Sitze auf die liturgische Mitte wiederum eine Konzentrierung zu erfahren. In der Gegenbewegung von Sichsammeln und -öffnen, die man auch empfindet, wenn man die Kirche wieder verlässt, vermittelt die Architektur überzeugend, was Ökumene heissen kann. Dass der Raum von beiden Konfessionen benutzt wird, darauf galt es besonders bei der Gestaltung der liturgischen Orte Rücksicht zu nehmen. Statt eines Ambo, wie er in katholischen Kirchen eigentlich vorgesehen ist, erhielt die Kirche eine Kanzel, der Abendmahlstisch ist eine Mischung aus Blockaltar und Tisch, und der Tabernakel wurde im hinteren Teil der Kirche angebracht. 2012 erhielt die Kirche ein Farbfenster, das den Mannaregen zum Thema hat. Eine paritätisch zusammengesetzte Kommission hat es ausgewählt als Symbol für den Heiligen Geist – so auch der Name der Kirche –, der sich über alle ergiesst, gleich, welcher Konfession sie angehören. Seit 2015 hängt an der Südwand zusätzlich ein schlichtes weisses Kreuz.

Aus: Stükelberger, Johannes, «Ökumenischer Kirchenbau als Folge der Liturgiereformen nach 1960», in: Klöckener, Martin et al., «Die sichtbarste Frucht des Konzils». Beiträge zur Liturgie der Kirche in der Schweiz, Freiburg/Schweiz, 2015, S. 339–361.

TREFFPUNKT

Jahresprogramm

Wie immer hat das Treffpunkt-Team zum Jahreswechsel die Köpfe zusammengesteckt und ein frisches Programm für 2024 auf die Beine gestellt. Den Auftakt bildet am **29. Februar** ein Filmmachmittag. Wir schauen gemeinsam «Der Passfälscher»: eine Verfilmung der beeindruckenden Lebensgeschichte von Cioma Schönhaus. Er ist hier in der Region bestens bekannt, hat er doch zu Lebzeiten bei verschiedenen Anlässen von seiner Flucht aus Nazideutschland in die Schweiz berichtet. Für den **16. Mai** konnten wir Esther Suter aus Rodersdorf gewinnen, die uns zu Drehorgelklängen Märchen erzählen wird. Nach den Sommerferien begrüßen wir Ida Boos, die Geschäftsleiterin von ProSenectute Solothurn, die uns ein Referat zu Altersarmut und Alterseinsamkeit halten wird – Themen, denen in unserem reichen Land leider viel zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Die Planungen für den vierten Treffpunkt sind zu Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Es gibt also noch eine Überraschung!

Alle Anlässe beginnen um 14.30 Uhr und finden, abgesehen von einer möglichen Exkursion, in der Ökumenischen Kirche statt.

TAIZÉ

Abendgottesdienst

Am **Sonntag, 4. Februar**, findet um 17 Uhr in der ökumenischen Kirche der dritte Taizé-Abendgottesdienst statt. Die Feier wird von Freiwilligen um Pfarrer Stefan Berg und dem Gitarristen Bruno Agnoli gestaltet. Die in sich ruhenden Lieder aus Taizé spannen einen besonderen Zeitraum auf, in dem wir still werden und unser Leben in Gottes Gegenwart wahrnehmen können.

AUS DER GEMEINDE

Wünsche zum neuen Jahr

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich im Namen des Kirchgemeinderats und des Pfarramtteams von Herzen ein glückliches und gesegnetes neues Jahr, verbunden mit der Hoffnung, dass wir die Weihnachtsbotschaft – Gottes verheissenen Frieden – nicht aus den Augen verlieren.

MAGDALENA WELTEN,
KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN



BASTELNACHMITTAG Meitlträff

Bist du ein Mädchen, mindestens acht Jahre alt und interessiert an spannenden und lustigen Abenden? Dann wird es höchste Zeit, dass du den Meitlträff 8+ in der Ökumenischen Kirche in Flüh kennenlernst!

Jeden zweiten Mittwoch im Monat (ausser in den Schulferien) treffen wir uns von 17 bis 19 Uhr im Kirchenraum und verbringen gemeinsam eine tolle und lustige Zeit. Am **Mittwoch, 10. Januar**, heisst es «Glück teilen im neuen Jahr». Wir kneten lustige Bleistiftfiguren für uns und zum Weiterverschenken.

Anmeldung bis 6. Januar per Mail an sekretariat@kgleimental.ch; Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kommt vorbei, ich freue mich auf euch!

ANITA VIOLANTE

ÖKUMENISCHER SONNTAG

Happy Birthday, Ökumenische Kirche!

Am 20. Januar 1974 wurde die Ökumenische Kirche Flüh mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht. Fast exakt ein halbes Jahrhundert später, nämlich am **Sonntag, 21. Januar, 2024**, 10 Uhr, begehen wir den 50. Kirchengeburtstag mit einem grossen Festgottesdienst. Als Ehrengäste dürfen wir den Mariasteiner Abt Peter von Sury sowie die Synodalratspräsidentin der Kantonalkirche Solothurn, Evelyn Borer, begrüßen. Gemeinsam mit Pfarrer Stefan Berg gestalten sie den Gottesdienst, an dem auch der Reformierte Kirchenchor unter Jasmine Weber mitwirkt. Der feierliche Anlass bietet natürlich Gelegenheit, auf den Erfolg

dieses einst so visionären Projekts zurückzublicken. Noch immer sind die Menschen im hinteren Leimental stolz auf das, was sie damals gewagt und auf die Beine gestellt haben. Sie sind es zu Recht! Dennoch kommt man wohl nicht um die Feststellung herum, dass sich die Welt seitdem erheblich gewandelt hat. Die grossen Kirchen stecken in einer Krise, und die ökumenische Bewegung hat zwar vieles erreicht, musste aber auch ihre Grenzen kennenlernen. Insofern kann sich die Geburtstagsfeier nicht in selbstgenügsamer Zufriedenheit erschöpfen, sondern muss auch einen mutigen Blick in die Zukunft werfen: Welche



Zukunft haben die Kirchengemeinden im hinteren Leimental? Und welche Rolle kann die Ökumene dabei spielen? Der Festgottesdienst bildet den Auftakt zu einem bunten ökumenischen Jubiläumsjahr. Es soll ein klingendes Jubiläumsjahr werden – mit vielen musikalischen Gottesdiensten und Konzerten in Flüh und den Kirchen der Region. Den Höhepunkt bildet ein grosses Gemeindefest vom

20. bis zum 22. September. Das detaillierte und ständig aktualisierte Programm finden Sie unter <https://kgleimental.ch/oekumene>.



Gottesdienst am **Sonntag, 21. Januar**, 10 Uhr, Pfarrer Stefan Berg und Ehrengäste, Apéro

THIERSTEIN

THIERSTEIN:
Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

BERICHTE AUS DER KIRCHGEMEINDE

Mystischer Gottesdienst zu Schottland und Galizien



Ein Stelldichein mit Dudelsackbläser Philipp Muheim, der uns u. a. «Highland Cathedral» spielte und zusammen mit der Organistin Hanna Syrneva «The Rose of Kelvingrove».



Am Abend vom Freitag, 17. November, entzündete Kirchgemeinderat Valentin Gerber im Innenhof der Kirche Finnenkerzen, die herrlich in die Nacht hinaus leuchteten. Im Schein derselben begann unser mystischer Gottesdienst mit Orgelklängen und gleich darauf mit den ersten Tönen eines Dudelsacks. Was für eine Lautstärke doch dieses schottische Instrument hat! Wir waren davon alle überrascht, als Dudelsackbläser Philipp Muheim aus Reigoldswil zu spielen begann.

Bald schon waren wir ganz hineingenommen in diese manchmal archaisch anmutende Klangwelt. Wir folgten in den Geschichten des Gottesdienstes den Spuren des Instruments quer durch ganz Europa und landeten schliesslich im spanischen Galizien. Märchen- und Legendenhaftes ergänzten sich: von Pontius Pilatus bis zum mutigen Esel, der Löwe und Wolf den Meister zeigte. Bei Glühwein und Punsch liessen wir die in Gedanken besuchten Gebiete auf uns wirken.

Ein Rorategottesdienst zum «Schnee von gestern» brachte Schnee am darauffolgenden Morgen



Gut besetzter Gemeindesaal zu früher Stunde mit einem feinen Zmorge / Die drei Schüler, die mitgeholfen haben: Damian Mastropaolo, Greta und Fredrik Gassmann (von links).



Am Mittwoch, 29. November, fand in unserer Kirche um 6.30 Uhr der erste von vier ökumenischen Rorate-Frühgottesdiensten statt in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde Breitenbach-Fehren. Thematisch war die Feier dem «Schnee von gestern» gewidmet: mit Erinnerungen an Dinge, die es schon lange nicht mehr gibt: Telefone mit Wählscheiben, Milchmänner mit Ladenauto, offene Müllhalden mit entsorgten Elektrogeräten und schneereiche Winterjahre. Wir haben in unseren Gebeten um Schnee gebeten, im Wissen darum, dass es keine Selbstver-

ständlichkeit mehr ist angesichts des Klimawandels. Anderntags schneite es tatsächlich, so als ob Gott uns direkt erhört hätte bzw. hat. Vorbereitet hatten diesen Gottesdienst Katechetin Michèle Rauber, Sigristin Diana Klasnic, Organist Tobias Cramm und Pfarrer Stéphane Barth. Die Katechetin bastelte mit ihren Schülern schöne Geschenk-Schneeflocken für die Gottesdienstbesucher. Ausserdem las eine Schülerin eine Geschichte und zwei Schüler spielten eine Pantomime. Mit dem feinen Zmorge im Gemeindesaal klang die schöne Feier aus.

GEBETSWOCHE

Gottesdienst

Am Sonntag, 21. Januar. Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2024 von einem ökom. Team aus Burkina Faso mit der Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf. Das Land befindet sich derzeit in einer schweren Sicherheitskrise, von der alle Glaubensgemeinschaften betroffen sind. Christliche Kirchen sind ausdrücklich Ziel bewaffneter Angriffe. Die spezifische Situation in Burkina Faso spiegelt die Notwendigkeit wider, bei der Suche nach Frieden und Versöhnung die Liebe in den Mittelpunkt zu stellen.

www.refkirchethierstein.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 31. Dezember
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Silvestergottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Ingrid Mayr, anschliessend «Austrinkete». Der sonstige Neujahrsgottesdienst entfällt

Donnerstag, 4. Januar
15.30 Uhr, grosser Saal, Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach, Gottesdienst zu den drei Königen, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Blandine Abgottspon

Sonntag, 7. Januar
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Gottesdienst mit Rückblick auf die Krippenspielzeit der ChinderChilche/Sonntagsschule, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Ingrid Mayr, anschliessend: Kirchenkaffee, zubereitet von Kirchgemeinderatspräsidentin Sandra Martino

Sonntag, 14. Januar
Kein Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar
10.30 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, Pfarrer Stéphane Barth, Pfarreiseelsorgerin Carmen Stark, Organistin Hanna Syrneva. Thema: «Du musst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lk 10, 27), nach einer Liturgie aus Burkina Faso

Mittwoch, 24. Januar

16 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Fiire mit de Chliine, Pfarrer Stéphane Barth, Helferin Jacqueline Wirz, Organistin Hanna Syrneva. Thema: «Frau Holle und Herr Jesus». Mit Zvieri und Basteln

Samstag, 27. Januar
10 Uhr, Kapelle, Zentrum Passwang, Breitenbach, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth

Sonntag, 28. Januar
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Blandine Abgottspon, ChinderChilche/Sonntagsschule

Mittwoch, 31. Januar
10.15 Uhr, katholische Kirche, Fehren, ökumenischer Schulgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Katechetin Isabelle Groli-mund, Organist Tobias Cramm

CHINDERCHILCHE/SONNTAGSCHULE

Sonntag, 7. Januar
10.15 Uhr: Krippenspiel-Fotorückblick im Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee mit Dreikönigskuchen

Sonntag, 28. Januar
10.15 Uhr: Beginn der ChinderChilche/Sonntagsschule mit Beginn im Gottesdienst, Leitung: Jacqueline Wirz

FIIRE MIT DE CHLINE

In Jesu Weinberg geht's anders zu und her

Am Mittwoch, 24. Januar. Eine Witwe hatte zwei Töchter. Die eine war schön und fleissig, die andere hässlich und faul. Sie hatte aber die hässliche und faule, weil sie ihre rechte Tochter war, viel lieber. Die andere musste alle Arbeit tun. – In Jesu Weinberg geht's anders zu und her.

KONFIRMANDEN

Donnerstag, 11. Januar
18–19.30 Uhr, Gemeindesaal, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Pfarrer Stéphane Barth

Donnerstag, 25. Januar
18–19.30 Uhr, Gemeindesaal, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Pfarrer Stéphane Barth

VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag.
Dienstag, 16. Januar, 15–16.30 Uhr, Gemeindesaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach. Thema: der Liedermacher Pippo Pollina. Er singt und textet eindrücklich. In seinem Buch «Verse für die Freiheit. Mein Leben und meine Lieder» berichtet er über sein Aufwachsen in Palermo auf Sizilien und über seine Flucht von dort, als der Druck der Mafia Mitte der 1980er-Jahre unerträglich geworden war. Mit Zvieri. Pfarrer Stéphane Barth, 061 781 12 50

Strickkreis.
Dienstag, 23. Januar, 14–16 Uhr, Gemeindesaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach. Anmeldung bei: Esther Rudin-Itel, Nunningen, 061 791 10 28

KONTAKT

Pfarrer:
Stéphane Barth-Ehram, Archweg 4, 4226 Breitenbach, 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 31. Dezember
> 17 Uhr, Silvestergottesdienst, Pfarrer Stefan Berg und Sharon Prushansky, Orgel > 23 Uhr, meditative Feier zum Jahreswechsel, Basilika Mariastein

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr, Pfarrer Michael Brunner, Kirchenkaffee

Sonntag, 14. Januar
10 Uhr, Pfarrer Stefan Berg

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr, Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst zum Kirchengeburtstag, Pfarrer Stefan Berg, Ehrengäste, Reformierter Kirchenchor und Jasmine Weber, Leitung, Apéro

Sonntag, 28. Januar
10 Uhr, Pfarrerin Bettina Kitzel

Sonntag, 4. Februar
17 Uhr, ökumenischer Taizé-Abendgottesdienst, Pfarrer Stefan Berg und Bruno Agnoli, Gitarre

ANLÄSSE

Meitliträff.
Mittwoch, 10. Januar, 17–19 Uhr, Glück teilen. Anmeldung bis 6. Januar per Mail an sekretariat@kgleimental.ch,

Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Anita Violante
Jugendtreff JTF.
Freitag, 26. Januar, 19.30–22 Uhr, Jugendtreff Flüh (UG Kirche), Yannik Stebler

ÖKUMENISCHER ANLASS

Geschichtenabenteuer.
Mittwoch, 7. Februar, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren, Evelyne Standke und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis 4. Februar unter 079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–

GLÜCKWÜNSCHE

Den Jubilarinnen und Jubilaren im Januar, aber auch allen anderen Geburtstagskindern, wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Ihr Pfarramtsteam und der Kirchgemeinderat

Junger Wein gehört in neue Schläuche. (Mk 2, 22)

KONTAKT

Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh

Sekretariat:

Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, Michaela Simonet 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch

Verwaltung:
Franziska Thüring, 061 731 38 86, verwaltung@kgleimental.ch

Pfarrer:
Michael Brunner 061 731 38 85 michael.brunner@kgleimental.ch

Jugendarbeiter:
Niggi Studer 061 731 38 36 niggi@jasol.ch

Jugendarbeiter i. A.:
Yannik Stebler 079 109 30 60 yannik@jasol.ch

Das Sekretariat bleibt vom 22. Dezember bis und mit 8. Januar geschlossen. In Notfällen hören Sie bitte den Anrufbeantworter unter: 061 731 38 86 ab.

WEITERE INFORMATIONEN

www.kgleimental.ch/
www.oekumenische-kirche.ch

DORNACH – GEMPEN – HOCHWALD

www.refkirchedornach.ch

GOTTESDIENSTE

Montag, 1. Januar, 10 Uhr, Neujahrsgottesdienst, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 7. Januar
> 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

> 18 Uhr, ökom. Taizé-Gebet, Kloster Dornach, mit Pfarrer Basil Schweri, Musik: Sandra Thomi

Freitag, 12. Januar
15 Uhr, reformierter Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Wollmacht, mit Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 14. Januar
10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

Mittwoch, 17. Januar
18.30 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet, katholische Kirche Dornach, mit Pfarrerin Rita Hagenbach, Musik: Sandra Thomi

Sonntag, 21. Januar
10.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Kirche, katholische Kirche Dornach, mit Pfarrerin Mirjam Wagner

und Pfarrer Alexander Pasalidi, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

VERANSTALTUNGEN

Kindertreff. Mittwochs, ab 13.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Leitung: Ekramy Awed. Nächste Termine: 10., 24. (Waffeln backen) und 31. Januar

Schatzsucher.
Samstag, 27. Januar, ab 10 Uhr, Leitung: Ekramy Awed

Jugendtreff.
Samstag, 27. Januar, ab 12 Uhr, Leitung: Ekramy Awed

Mittagsclub Dornach für Senioren. 12 Uhr, am Donnerstag, 4., 11., 18. und 25. Januar, Pfarreisaal der katholischen Kirche Dornach, Essen mit alkoholfreien Getränken Fr. 18.–, mit Wein Fr. 19.–, Anmeldung: 077 439 77 19

Mittagstisch Hochwald für Senioren.

12 Uhr, am Donnerstag, 11. Januar, Hobelträff, Essen offeriert sowie Mineralwasser und Kaffee zu Fr. 12.–, Anmeldung: 061 751 46 91

KONTAKT

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Sekretariat:
Gempenring 18, Dornach, 061 701 29 42 sekretariat@refkirchedornach.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag, 8.30–11.30 Uhr, Mittwoch 14–16 Uhr

Kindertreff, Jugendtreff, Schatzsucher:
Ekramy Awed 076 571 62 11, ekramy.awed@refkirchedornach.ch, Kirchgemeindehaus Dornach, Gempenring 18, 4143 Dornach

JAHRESLOSUNG

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

(1. KORINTHER 16, 14)